



Kaiserin Elisabeth - Ein Leben zwischen Glanz und Tragödien

"Die Seele gab es nie, die mich verstand", schrieb einst

Elisabeth, die bayerische Prinzessin, die 16-jährig von

Kaiser Franz Joseph zum Traualtar geführt und 60-jährig

in Genf ermordet wurde, in ihr Tagebuch. Ihre

Zerrissenheit zwischen kaiserlicher Pflichterfüllung und

persönlicher Entfaltung war sprichwörtlich, ebenso ihre

Treffpunkt:

1., Universitätsring 2, vor dem
Burgtheater

Anmerkungen:

- Die Führung kann mit einem Besuch der Kaisergruft kombiniert werden
- In diesem Fall zusätzliche Eintrittsgebühren



verklärte Liebe zu Ungarn, ihre sportlichen Exzesse als

eine der besten Reiterinnen Europas und ihre rastlose

Reisetätigkeit durch ganz Europa. Spätestens seit den

Sisi-Filmen der 50er Jahre mit Romy Schneider in der

Hauptrolle und dem Musical "Elisabeth" genießt sie weit

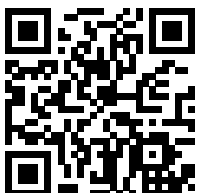
über die Grenzen Österreichs Kultstatus. Was ist

Mythos, was historische Wahrheit? Auf dem Weg

zwischen ihrem romantisch-verklärenden

Jugendstildenkmal im Volksgarten, ihrer Hochzeitskirche

und der Kaisergruft beschäftigen wir uns mit Hilfe von



historischem Bild- und Quellenmaterial mit der

"öffentlichen" aber auch der "privaten" Persönlichkeit der

Kaiserin.

